

Leben mit Alzheimer verstehen



Mit dem Tablet gegen Alzheimer: Professor Dr. Gregor Hohenberg stellt die Technik Besucherinnen vor. Foto: Rother

Hamm – Am eigenen Leib fühlen, wie sich Älterwerden und Alzheimer anfühlen können – das konnten 30 Besucher beim Tag der Offenen Tür der Alzheimer Gesellschaft in Kooperation mit dem Telemedizinzentrum Hamm. Um auf das Thema Alzheimer aufmerksam zu machen, bauten die Veranstalter im Innovationszentrum Hamm nahe der Hochschule Hamm-Lippstadt einen Demenz-Parcours auf. Die Teststrecke versucht Nicht-Betroffenen die Auswirkungen der Erkrankung deutlicher zu machen, indem sie sich in alltägliche Situationen versetzen lassen und diese durch verschiedene Handicaps nicht mehr erledigen können. Mit einem Alterssimulationsanzug konnten sie außerdem den eigenen Körper den Einschränkungen des Alters aussetzen, etwa durch versteifte Gelenke und Schwierigkeiten beim Greifen. Theoretische Ergänzungen gab der Vortrag von Professor Dr. Gregor Hohenberg zum H3-Training, einem Aktivierungsprogramm für Menschen mit Demenz, das sich auf „Herz, Hirn und Hand“ fokussiert.

„Wir waren im regen Austausch mit Betroffenen und Menschen, die mit Alzheimer-Erkrankten arbeiten“, sagte Kevin Schwedler, einer der Organisatoren. bel